

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

**Wachstumstand von Wintergetreide und
Winterölfrüchten**

Dezember 1964



Bestellnummer : B 1/II - 23/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Die Witterung für die Herbstbestellung 1964 war im allgemeinen günstig. Die Saaten konnten gut auflaufen, und da auch in den letzten Monaten ausreichende Niederschläge fielen, sich gut entwickeln.

Alle Wintergetreidearten sowie die Winterölf Früchte zeigen im Bundesgebiet einen Stand, der zwischen gut und mittel liegt. Verglichen mit dem Dezember 1963 weichen die Noten entweder gar nicht oder nur um 0,1 Punkt ab. Beim Winterraps, der schon im November d. J. beurteilt wurde, sind die Noten im Bundesdurchschnitt um 0,1 Punkt besser als im November 1964 und um 0,2 bis 0,3 Punkte günstiger als im Dezember 1963.

Wachstumstand

Bundesgebiet ohne Bremen

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1964		1963
	Dezember	November	Dezember
Winterweizen u. Spelz	2,5	.	2,4
Winterroggen	2,5	.	2,5
Wintergerste	2,4	.	2,5
Wintermenggetreide	2,6	.	2,5
Winterraps	2,4	2,5	2,7
Winterrüben	2,5	2,6	2,7

Die Beurteilung des Winterweizens in den Ländern ist ziemlich gleichmäßig. Der beste Stand wird mit 2,3 aus Hessen und der ungünstigste mit 2,7 aus Bayern gemeldet. Beim Roggen sind die Unterschiede zwischen den Ländern etwas größer. Auch bei dieser Fruchtart ist der Stand in Hessen mit 2,1 am günstigsten, während die schlechtesten Noten mit 2,6 aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern gemeldet werden. Auch der Stand der Gerste ist in den Ländern ziemlich gleich. Aus Schleswig-Holstein und Hessen werden mit 2,3 die günstigsten Noten und aus Bayern mit 2,7 die schlechtesten Noten gemeldet. Das Menggetreide steht gleichfalls in Hessen am besten und am ungünstigsten mit 2,7 in Niedersachsen.

Der Stand des Winterrapses ist am günstigsten in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz mit 2,3 beurteilt worden, wobei in Schleswig-Holstein gegenüber dem Vormonat eine Verbesserung um 0,1 Punkt eingetreten ist. Ebenso wie beim Getreide ist auch bei dieser Winterölf Frucht die ungünstigste Note aus Bayern mit 2,7 gemeldet worden. Ähnlich wie beim Winterraps ist auch die Beurteilung beim Winterrüben, obwohl sich dabei die Note in Schleswig-Holstein von 2,2 im Vormonat auf 2,3 etwas verschlechtert hat. In Nordrhein-Westfalen wird der Winterrüben mit 2,9 ebenso wie im Vormonat am ungünstigsten beurteilt.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Januar 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Wachstumsstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten Anfang Dezember 1964

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Winter-					
		Weizen und Spelz	Roggen	Gerste	Meng- ge- treide	Raps	Rübsen
Schleswig-Holstein	1964	2,4	2,4	2,3	-	2,3	2,3
	1963	2,8	2,7	2,7	-	2,8	2,9
Hamburg	1964	2,4	2,4	2,7	2,5	2,5	-
	1963	2,6	2,6	2,4	2,6	2,7	-
Niedersachsen	1964	2,6	2,6	2,4	2,7	2,5	2,5
	1963	2,4	2,5	2,4	2,6	2,6	2,6
Bremen	1964	.	.	.	.	.	.
	1963	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1964	2,6	2,6	2,5	2,6	2,6	2,9
	1963	2,5	2,5	2,5	2,6	2,5	2,6
Hessen	1964	2,3	2,1	2,3	2,1	2,5	2,5
	1963	2,2	2,2	2,3	2,2	2,4	2,3
Rheinland-Pfalz	1964	2,5	2,5	2,4	2,5	2,3	2,3
	1963	2,4	2,4	2,4	2,5	2,8	2,8
Baden-Württemberg	1964	2,4	2,3	2,4	2,6	2,4	2,4
	1963	2,3	2,2	2,3	2,3	2,4	2,5
Bayern	1964	2,7	2,6	2,7	2,6	2,7	2,7
	1963	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,6
Saarland	1964	2,4	2,4	2,4	2,1	2,6	2,5
	1963	2,3	2,2	2,4	2,3	2,2	2,0
Berlin (West)	1964	2,5	2,7	2,6	.	-	-
	1963	2,8	2,7	3,0	3,0	-	-
Bundesgebiet	1964	2,5	2,5	2,4	2,6	2,4	2,5
	1963	2,4	2,5	2,5	2,5	2,7	2,7